

	<p>Objekt: Billon-6-Kreuzer aus dem Königreich Württemberg</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Württembergische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-525</p>
--	--

Beschreibung

Diese 6-Kreuzer-Münze, deren Wert im Abschnitt des Avers mit der Inschrift VI KREUZER angegeben ist, ist laut der Legende des Avers eine KONIGL(ICH) WURT(TEMBERGISCHE) SCHEIDEMUNZ(E). Der Münzherr dieser Prägung war König Friedrich I. von Württemberg, dessen Monogramm auf dem Avers abgebildet ist.

Scheidemünzen waren Kleinmünzen, die Käufer und Verkäufer bei einem Geschäft mit kleineren Wertdifferenzen friedlich „scheiden“ sollten – was mit Großsilbermünzen nicht in allen Fällen möglich war. Seit dem 16. Jh. ist der Begriff Scheide- bzw. Schiedsmünze bekannt und seit dem 18. Jh. ist auf solchen Münzen innerhalb des Heiligen Römischen Reichs die Angabe „Scheidemünz“ aufgeprägt. Allerdings war bereits von Beginn an die Ausgabe von Scheidemünzen problembehaftet: Ihr Nennwert soll ihrem Realwert möglichst nah sein, jedoch stellte die Prägung kleiner Nominale im Verhältnis zu ihrem Wert einen größeren Arbeitsaufwand dar und war somit teurer. Um die höheren Produktionskosten auszugleichen wurde der Realwert der Scheidemünzen verringert z.B. durch geringhaltigeren Silberlegierungen wie Billon – eine Kupfer-Silber-Legierung mit einem max. 50% Anteil an Silber. Aus dieser Legierung wurde auch diese Münze geprägt.

Auf dem Revers ist ein runder, mit einer Königskrone bekrönter Wappenschild dargestellt, dem der Herzschild des Wappens von Friedrich I. aufgesetzt ist: Heraldisch rechts die Reichssturmfahne (eine Fahne mit Schwenkeln, belegt mit einem Adler) und heraldisch links das Stammwappen des Herzogtums Württemberg (drei Hirschstangen übereinander). Darunter ein Palmzweigkranz. Im Abschnitt des Revers befindet sich die Jahreszahl 1806.

Dies ist noch das kurfürstliche Herzschild Friedrichs. Vergleicht man diesen Wappen-Herzschild mit dem vorherigen herzoglichen und dem nachfolgenden königlichen, ist eine Entwicklung des Herzschildes des württembergischen Herrscherhauses basierend auf ihrem

Regententitel erkennbar: Der Herzschild der Herzöge von Württemberg zeigte „nur“ das württembergische Stammwappen (drei Hirschstangen übereinander). Nach der Erhebung des Herzogtums Württemberg zum Kurfürstentum 1803 im Zuge des Reichsdeputationshauptschlusses wurde die Funktion des Reichssturmführers, die die Herzöge von Württemberg inne hatten, wurde zum Erzamt des Reichsbannerträgers aufgewertet. Dies reflektierte sich im „neuen“ Herzschild, das von nun an gespalten war und heraldisch rechts die Reichssturmfahne (eine Fahne mit Schwenkeln, belegt mit einem Adler) zeigte – die zuvor nur ein Bestandteil des Familienwappens war – und heraldisch links das württembergische Stammwappen (drei Hirschstangen übereinander). 1806, nur wenige Jahre später, wurde Württemberg zu einem souveränen Königreich erhoben und das Wappen Friedrichs I. von Württemberg veränderte sich abermals: Nachdem Württemberg nun souverän war und kein Kurfürstentum mehr unter dem deutschen König bzw. dem römischen Kaiser mehr war, wurde die Reichssturmfahne als Insigne des vormaligen Kurfürsten von Württemberg wieder aus dem Herzschild entfernt. Stattdessen zeigt der geteilte königlich württembergische Herzschild heraldisch rechts das württembergische Stammwappen (drei Hirschstangen übereinander) und heraldisch links das Wappen des Herzogtums Schwaben (3 schreitende Löwen übereinander) – besser bekannt als das Adelsgeschlecht der Staufer im Hochmittelalter. Der Einzug dieses Wappens der Staufer zeugt von einem Anspruchsdenken König Friedrichs I. von Württemberg, sich als Nachfolger der Staufer darzustellen. Im Fall dieses Kreuzers ist noch der kurfürstliche Herzschild mit der Reichssturmfahne dargestellt und noch nicht die spätere Version mit der Wappenübernahme des staufischen Wappens.

Grunddaten

Material/Technik:

Billon / Prägung

Maße:

Durchmesser: 19,9 mm; Gewicht: 2,46 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1806
	wer	
	wo	Königreich Württemberg
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich I. von Württemberg (König) (1754-1816)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Staufer

wo

Schlagworte

- 6 Kreuzer
- Billon
- Kreuzer
- Monogramm
- Scheidemünze